

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1900**

180 (5.8.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nrn. 'Courier', Anzeiger für Landwirthe...

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Theil Albert Herzog...

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15,000 Abonnenten.

Nr. 180.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Sonntag den 5. August 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Die heutige Nummer 180 umfasst in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 60, zusammen 16 Seiten; in der Abendausgabe 4 Seiten; im Ganzen 20 Seiten.

Das Verbrechen von Monza.

Das Panttheon. — Ausgrabungen für die Königin Margherita. — Die italienischen Sozialisten. — Die Genossen des Attentäters.

Die Leiche König Humberts wird nunmehr am nächsten Mittwoch von Monza nach Rom überführt und dort im Panttheon beigesetzt werden. In ihm ruht Viktor Emanuel, der erste König des geeinigten Italiens...

Die Leiche König Humberts wird nunmehr am nächsten Mittwoch von Monza nach Rom überführt und dort im Panttheon beigesetzt werden. In ihm ruht Viktor Emanuel, der erste König des geeinigten Italiens...

Die Leiche König Humberts wird nunmehr am nächsten Mittwoch von Monza nach Rom überführt und dort im Panttheon beigesetzt werden. In ihm ruht Viktor Emanuel, der erste König des geeinigten Italiens...

Die Leiche König Humberts wird nunmehr am nächsten Mittwoch von Monza nach Rom überführt und dort im Panttheon beigesetzt werden. In ihm ruht Viktor Emanuel, der erste König des geeinigten Italiens...

Die Leiche König Humberts wird nunmehr am nächsten Mittwoch von Monza nach Rom überführt und dort im Panttheon beigesetzt werden. In ihm ruht Viktor Emanuel, der erste König des geeinigten Italiens...

Die Leiche König Humberts wird nunmehr am nächsten Mittwoch von Monza nach Rom überführt und dort im Panttheon beigesetzt werden. In ihm ruht Viktor Emanuel, der erste König des geeinigten Italiens...

Die Leiche König Humberts wird nunmehr am nächsten Mittwoch von Monza nach Rom überführt und dort im Panttheon beigesetzt werden. In ihm ruht Viktor Emanuel, der erste König des geeinigten Italiens...

Die Leiche König Humberts wird nunmehr am nächsten Mittwoch von Monza nach Rom überführt und dort im Panttheon beigesetzt werden. In ihm ruht Viktor Emanuel, der erste König des geeinigten Italiens...

den. Es erschien nämlich vor zwei Jahren in Zürich eine Broschüre unter dem Titel: 'Das Spioniersystem an der deutsch-französischen Grenze...'

den. Es erschien nämlich vor zwei Jahren in Zürich eine Broschüre unter dem Titel: 'Das Spioniersystem an der deutsch-französischen Grenze...'

den. Es erschien nämlich vor zwei Jahren in Zürich eine Broschüre unter dem Titel: 'Das Spioniersystem an der deutsch-französischen Grenze...'

den. Es erschien nämlich vor zwei Jahren in Zürich eine Broschüre unter dem Titel: 'Das Spioniersystem an der deutsch-französischen Grenze...'

den. Es erschien nämlich vor zwei Jahren in Zürich eine Broschüre unter dem Titel: 'Das Spioniersystem an der deutsch-französischen Grenze...'

den. Es erschien nämlich vor zwei Jahren in Zürich eine Broschüre unter dem Titel: 'Das Spioniersystem an der deutsch-französischen Grenze...'

den. Es erschien nämlich vor zwei Jahren in Zürich eine Broschüre unter dem Titel: 'Das Spioniersystem an der deutsch-französischen Grenze...'

den. Es erschien nämlich vor zwei Jahren in Zürich eine Broschüre unter dem Titel: 'Das Spioniersystem an der deutsch-französischen Grenze...'

den. Es erschien nämlich vor zwei Jahren in Zürich eine Broschüre unter dem Titel: 'Das Spioniersystem an der deutsch-französischen Grenze...'

den. Es erschien nämlich vor zwei Jahren in Zürich eine Broschüre unter dem Titel: 'Das Spioniersystem an der deutsch-französischen Grenze...'

den. Es erschien nämlich vor zwei Jahren in Zürich eine Broschüre unter dem Titel: 'Das Spioniersystem an der deutsch-französischen Grenze...'

den. Es erschien nämlich vor zwei Jahren in Zürich eine Broschüre unter dem Titel: 'Das Spioniersystem an der deutsch-französischen Grenze...'

den. Es erschien nämlich vor zwei Jahren in Zürich eine Broschüre unter dem Titel: 'Das Spioniersystem an der deutsch-französischen Grenze...'

den. Es erschien nämlich vor zwei Jahren in Zürich eine Broschüre unter dem Titel: 'Das Spioniersystem an der deutsch-französischen Grenze...'

den. Es erschien nämlich vor zwei Jahren in Zürich eine Broschüre unter dem Titel: 'Das Spioniersystem an der deutsch-französischen Grenze...'

\* Freiburg, 3. Aug. Prof. E. Föllinger aus Grumbach bei Triert hat an der Universität Freiburg die erste medizinische Prüfung bestanden. Die Dame ist die erste deutsche Studentin, welche dieses Examen bestanden hat.

\* Staufen, 3. August. Mit den Fruchtmärkten geht es überall rückwärts. So wurde in Stodach, als im Bürgerausschuß die Gemeinberechnung pro 1899 verkündet wurde, hinsichtlich des Rückgangs des Ertrages der Fruchthalle die wenig erfreuliche Perspektive in Aussicht gestellt...

\* Neustadt i. Schw., 3. Aug. In der vergangenen Nacht um halb 1 Uhr wurden wir hier schon wieder durch Feuerlärm aus dem Schlafe geweckt. Es brannte in dem Dachstuhl der neuerbauten Kirche, doch gelang es der schnell herbeigeeilten Feuerwehr, da Feuer zu unterdrücken, so daß der Schaden nicht groß ist.

\* Jurtzwangen, 3. Aug. Heute Abend brachten die hie meilenden Studierenden von der technischen Hochschule in Karlsruhe ihrem verehrten Lehrer, Herrn Hofrath Professor Hald, eine Ovation in Gestalt eines solennen Fackelzuges dar.

Aus der Residenz.

Die Karlsruher Matrosen auf ihrer Chinareise. Von den nach China beorderten Karlsruher Matrosen sind in den letzten Tagen Ansispohitarien u. Briefe an ihre Angehörigen eingelaufen...

Die Karlsruher Matrosen auf ihrer Chinareise. Von den nach China beorderten Karlsruher Matrosen sind in den letzten Tagen Ansispohitarien u. Briefe an ihre Angehörigen eingelaufen...

Die Karlsruher Matrosen auf ihrer Chinareise. Von den nach China beorderten Karlsruher Matrosen sind in den letzten Tagen Ansispohitarien u. Briefe an ihre Angehörigen eingelaufen...

Die Karlsruher Matrosen auf ihrer Chinareise. Von den nach China beorderten Karlsruher Matrosen sind in den letzten Tagen Ansispohitarien u. Briefe an ihre Angehörigen eingelaufen...

Die Karlsruher Matrosen auf ihrer Chinareise. Von den nach China beorderten Karlsruher Matrosen sind in den letzten Tagen Ansispohitarien u. Briefe an ihre Angehörigen eingelaufen...

Die Karlsruher Matrosen auf ihrer Chinareise. Von den nach China beorderten Karlsruher Matrosen sind in den letzten Tagen Ansispohitarien u. Briefe an ihre Angehörigen eingelaufen...

Die Karlsruher Matrosen auf ihrer Chinareise. Von den nach China beorderten Karlsruher Matrosen sind in den letzten Tagen Ansispohitarien u. Briefe an ihre Angehörigen eingelaufen...

Die Karlsruher Matrosen auf ihrer Chinareise. Von den nach China beorderten Karlsruher Matrosen sind in den letzten Tagen Ansispohitarien u. Briefe an ihre Angehörigen eingelaufen...

Die Karlsruher Matrosen auf ihrer Chinareise. Von den nach China beorderten Karlsruher Matrosen sind in den letzten Tagen Ansispohitarien u. Briefe an ihre Angehörigen eingelaufen...

Die Karlsruher Matrosen auf ihrer Chinareise. Von den nach China beorderten Karlsruher Matrosen sind in den letzten Tagen Ansispohitarien u. Briefe an ihre Angehörigen eingelaufen...

Die Karlsruher Matrosen auf ihrer Chinareise. Von den nach China beorderten Karlsruher Matrosen sind in den letzten Tagen Ansispohitarien u. Briefe an ihre Angehörigen eingelaufen...

Die Karlsruher Matrosen auf ihrer Chinareise. Von den nach China beorderten Karlsruher Matrosen sind in den letzten Tagen Ansispohitarien u. Briefe an ihre Angehörigen eingelaufen...

Die Karlsruher Matrosen auf ihrer Chinareise. Von den nach China beorderten Karlsruher Matrosen sind in den letzten Tagen Ansispohitarien u. Briefe an ihre Angehörigen eingelaufen...

Amthliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 18. Juli ds. J. gnädigst geruht, dem Privatdozenten für pharmazeutische und medizinische Chemie an der Universität Freiburg Dr. Wilhelm Autenrieth den Charakter als außerordentlicher Professor zu verleihen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 30. Juli ds. J. wurde Amtsregistrator Anton Reinz in Oberbach zu Großh. Bezirksamt Vahr und

Polizeiathlet Friedrich Dieffenbacher in Forzheim zu Gr. Bezirksamt Oberbach versetzt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 30. Juli ds. J. wurde Kanzleisekretär Hermann Krauß in Vahr zu Gr. Bezirksamt Forzheim versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 30. Juli ds. J. wurde Stationsverwalter Theodor Siegenhain in St. Ngen unter Ernennung zum Stütz-Expeditior nach Karlsruhe und

Stationsverwalter August Weis in Albrunn nach St. Ngen versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 1. August ds. J. wurde Expeditionsassistent Adam Schumacher in Schwenningen nach Graden-Neudorf versetzt.

Badische Chronik.

n Oberbach, 3. Aug. Hier starb an einem Hirnschlag Herr Louis Boermann, ein langjähriges und hochgeschätztes Mitglied des Gemeinde-raths und des Kreisrathes.

n Oberbach, 3. Aug. Hier starb an einem Hirnschlag Herr Louis Boermann, ein langjähriges und hochgeschätztes Mitglied des Gemeinde-raths und des Kreisrathes.

n Oberbach, 3. Aug. Hier starb an einem Hirnschlag Herr Louis Boermann, ein langjähriges und hochgeschätztes Mitglied des Gemeinde-raths und des Kreisrathes.

n Oberbach, 3. Aug. Hier starb an einem Hirnschlag Herr Louis Boermann, ein langjähriges und hochgeschätztes Mitglied des Gemeinde-raths und des Kreisrathes.

n Oberbach, 3. Aug. Hier starb an einem Hirnschlag Herr Louis Boermann, ein langjähriges und hochgeschätztes Mitglied des Gemeinde-raths und des Kreisrathes.

n Oberbach, 3. Aug. Hier starb an einem Hirnschlag Herr Louis Boermann, ein langjähriges und hochgeschätztes Mitglied des Gemeinde-raths und des Kreisrathes.

n Oberbach, 3. Aug. Hier starb an einem Hirnschlag Herr Louis Boermann, ein langjähriges und hochgeschätztes Mitglied des Gemeinde-raths und des Kreisrathes.

n Oberbach, 3. Aug. Hier starb an einem Hirnschlag Herr Louis Boermann, ein langjähriges und hochgeschätztes Mitglied des Gemeinde-raths und des Kreisrathes.

n Oberbach, 3. Aug. Hier starb an einem Hirnschlag Herr Louis Boermann, ein langjähriges und hochgeschätztes Mitglied des Gemeinde-raths und des Kreisrathes.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Kassel, 4. Aug. Die Kaiserin ist heute Früh in Wilhelmshöhe eingetroffen.

— Paris, 4. Aug. Der Vorsitzende der Handelskammer Legrand erhielt Drohbriese, worin mitgeteilt wird, das Gebäude der Handelskammer werde innerhalb einiger Tage in die Luft gesprengt werden. Die Polizei befürchtet, daß eine neue Aera anarchistischer Schreckenszeit eintreten wird.

— Paris, 4. Aug. Der russische Ausstand ist beinahe allgemein. Die Streikenden verlangen Herabsetzung des Weizenpreises.

— San Sebastian, 4. Aug. In dem Augenblick, als die Infantin Isabella von Spanien sich in Arcahon ein Schiffen wollte, explodirte der Kessel des Dampfers. 21 Matrosen erlitten Brandwunden; einer war sofort todt, sechs wurden lebensgefährlich verwundet. Die Infantin wurde nicht verletzt.

— London, 4. Aug. Der Schah von Persien hat, wie das Reutersche Bureau amtlich meldet, den Besuch Englands wegen des Todes des Herzogs Alfred von Sachsen-Koburg und Gotha aufgegeben.

— London, 4. Aug. Ein furchtbarer Sturm will heute gestern Abend über England. Aus Dover und anderen Häfen werden Schiffs-Unfälle gemeldet.

— Grewich, 4. Aug. An Bord eines aus Indien kommenden Dampfers sind vier Pestfälle festgestellt worden.

Beisehung des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha.

— Koburg, 4. Aug. Gestern Abend trafen zu den Beisehungsfestlichkeiten ein: Fürst von Bulgarien, Großherzog von Sachsen-Weimar, Prinz Albert von Schleswig-Holstein, Herzog und Prinz von Connaught und der Fürst zu Wied. In Vertretung der Königin Viktoria ferner Carl of Hopton und Lord Chamberlain. An der Spitze der englischen Marineabordnung steht Admiral Richards.

— Koburg, 4. Aug. Der Kaiser traf heute Vormittag 11 1/2 Uhr auf dem Bahnhofs ein und wurde von dem Herzog Karl Eduard, dem Erbprinzen von Hohenzollern-Langenburg und dem Großherzog von Hessen, sowie dem Herzog von York empfangen. Der Kaiser umarmte und küßte herzlich den Herzog Karl Eduard und den Erbprinzen von Hohenzollern-Langenburg.

England und Transvaal.

— Pretoria, 4. Aug. Meldung des Reuterschen Bureau-General Botha und Präsident Kruger erließen eine Proklamation, in der sie sagen, sie würden für alle Schäden, die den Engländer den Farmen zufügen, Ersatz zahlen, wenn die Besitzer dieser Farmen bei den Kommandos blieben.

— London, 4. Aug. Ein Telegramm, das in Lourenço-Marquez eingetroffen ist und aus Beers datirt ist, meldet, daß die Buren in Lydenburg eingetroffen sind.

Zur Ermordung des Königs von Italien.

— Rom, 3. Aug. Das Zimmer, in welchem König Humbert aufgebracht liegt, ist zur Leichenkammer umgewandelt worden. Auf dem Sarg, der mit einem Bahrtuch mit dem Kreuz von Savoyen bedeckt ist, werden Helm und Degen gelegt. Zu Füßen des Sarges liegen auf einem Kissen die Orden des Entschlafenen. Um den Sarg werden die Kränze gelegt, die fortwährend in großer Zahl ankommen. Die Todtenwache wird abwechselnd von den Prinzen gehalten.

Es verlautet, daß die Majestäten vor der Ueberführung der Leiche abreisen, und daß die Gedenkfeier des Königs am Samstag stattfindet. Die Minister reisen heute Abend gegen 3 Uhr nach Rom ab.

— Rom, 4. Aug. Es bestätigt sich, daß die Beisehungsfestlichkeiten am Donnerstag stattfinden. Die Leiche des Königs wird voraussichtlich vom Bahnhofs sofort nach dem Pantheon überführt. Gestern Abend traf hier unter Führung des Oberst v. Alken die Deputation des preussischen Husarenregiment Nr. 13 (Bodenheim) ein, dessen Chef König Humbert war. Heute wird der Vertreter Frankreichs erwartet.

— Rom, 4. Aug. Zahlreiche Arbeiter begannen unter der Leitung des Deputierten Architekten Sacconi die Umgestaltung des Pantheon. Die Arbeiten wurden auch Nachts fortgesetzt. Nur das Innere des Tempels wird reich ausgestattet. In der Mitte wird der prächtige Katafall errichtet, der nach dem Vorbild der etruskischen Gräber hergestellt wird. Auf dem mit schwarzem Sammet bedeckten Katafall wird ein großer Schleiter von Krepp herabhängen, der oben an der Königskrone befestigt ist. Um den Katafall werden große gelbe Kerzen gestellt. Der Katafall und das Grab Viktor Emanuels werden außerdem durch elektrische Lampen beleuchtet. Im übrigen bleibt der Tempel halbdunkel. Hinter dem Hauptaltar wird eine große schwarze Sammetdecke mit einem großen Kreuz herabhängen. Heute beginnen unter der Leitung Mascagnis die Vorbereitungen für die Musikaufführung bei der Begräbnisfeierlichkeit. Die Municipaltät wird, wie es heißt, die Straßen, welche der Leichenzug passiert, mit Krepp ausschmücken und die Gaslaternen verschleiern anzündelassen.

Der Gemeinderath hielt gestern Abend eine Sitzung ab, der fast alle Mitglieder beimohnten. Der Bürgermeister hielt zunächst eine Gedächtnisrede für König Humbert. Der Gemeinderath sprach sodann einstimmig den Wunsch aus, daß die sterblichen Ueberreste des Königs in Rom beigesetzt werden möchten, und bewilligte 100 000 Lire für die Errichtung eines Wohlthätigkeits-Instituts und genehmigte mehrere andere Vorschläge zu Ehren des verewigten Königs. Die Sitzung wurde dann zum Zeichen der Trauer aufgehoben.

— Rom, 4. Aug. In der Deputiertenkammer erklärte gestern der Präsident im Gespräch mit einigen Deputirten, daß kein Testament des Königs gefunden worden sei.

— Rom, 4. Aug. Nach einer Meldung des „Berl. Tagebl.“ macht die Proklamation des Königs in Rom allgemein einen guten Eindruck. Namentlich die Stelle, wo der König die Ansicht ausspricht, die Staatsordnung gegen böswillige Einbrüche zu verteidigen, ferner wo er von den unauflösllichen Banden des Volkes und der Monarchie spricht. — Aufsehen erregt auch sein Hinweis auf das „unantastbare Rom“, der zumal im Merikanischen Lager stark verstanden dürfte. Dagegen rief die Proklamation in Mailand mehr Sensation als Begeisterung hervor. Man hörte nur wenig Hochrufe auf den König. Eine Gegen-Demonstration wurde nicht versucht.

— Palermo, 4. Aug. Hier hat sich ein Ausschuss zwecks Errichtung eines Denkmals für König Humbert gebildet.

— Christiania, 4. Aug. Ein Spezialkourier des Königs von Italien passirte heute mit Brief-

schaften an den Herzog der Abruzzen nordwärts. Der Kourier hatte sich ein Fangschiff gemietet, welches morgen nach Kap Fjora abgehen wird.

Der Attentäter und seine Genossen.

— Mailand, 4. Aug. Der Mörder Bresci fährt fort, ein cynisches Benehmen zur Schau zu tragen. Er ist nunmehr im Zellen-Gefängniß in Mailand in einer Zelle zu ebener Erde untergebracht, mit Händen und Füßen an die Wand gefesselt und durch ein Fensterchen in der Thür beständig beobachtet. Gestern wurde Bresci mit seiner Mailänder Wirthin konfrontirt. Die Frau wurde daraufhin freigelassen. Die Nachforschungen nach weiteren Komplizen werden mit größtem Eifer betrieben.

— Monza, 4. Aug. In Mailand wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen. Nur die Persönlichkeit, welche in Mailand in Gesellschaft Brescis gesehen wurde, ist noch nicht ermittelt. — Einer Depesche aus Bologna zufolge, glaubt man dort bestimmt, daß der schon erwähnte Leandro Riccoli aus Biella, der seit dem 27. Juli verschwunden ist, ein Mitschuldiger Brescis ist. Riccoli aus Biella telegraphirte am 20. Juli an Bresci nach Bologna und rief ihm sofortige Abreise, da Alles bereit sei.

— Rom, 4. Aug. Es heißt, daß das Verhör des Anarchisten Natale Possanzini, der in Ancona verhaftet wurde, trotz seiner anfänglichen Versicherungen des Gegentheils ergab, daß er aus Monza kam. Es sei ferner festgestellt worden, daß Possanzini, welcher seinen Bart vollständig abrasirte, einen falschen Namen annahm. Sein Hemd und sein Taschentuch zeigten Blutflecken.

— Neapel, 4. Aug. Hier wurde eine anscheinend wichtige Verhaftung vorgenommen. Die verhaftete Person ist ein Sozialist aus Benevent, Carmine Ucci, der längere Zeit in Amerika arbeitete und dann über Paris nach Italien zurückkehrte.

— Madrid, 4. Aug. Die Regierung hat allen Blättern untersagt, die Photographie des Königsmörders Bresci zu veröffentlichen.

— Paris, 4. Aug. Die Polizei fing eine Sendung mit anarchistischen Schriften auf, adressirt an den Portier eines der größten hiesigen Hotels Namens Marianno Jannie. Die bei demselben sofort vorgenommene Hausdurchsuchung bestätigte seine Verbindung mit den Anarchisten. Er wurde verhaftet. Jannie stammt aus der Romagna. (Hf. 3.)

Zum Attentat auf den Schah von Persien.

— Paris, 3. Aug. Die Sensationslust der Pariser Reporter hat den Anschlag auf den Schah mit Einzelheiten ausgeschmückt, die den Schah sofort zu einem Helden von ebenso großer Körperkraft, wie Kraftthätigkeit humpeln, da sie ihn selbst den Attentäter an der Gurgel greifen und bewältigen ließen. Ganz so ist es nun nicht gewesen, doch ist es Thatsache, daß der Schah sich von acht orientalischen Kämpfern und Gelassenheit zeigte, obwohl er den Revolver des Attentäters auf Armslänge auf sich gerichtet sah. Heute veröffentlichten die Blätter den Bericht des Generals Parent, der den Schah in seinem Wagen begleitete und der nach der Rm. Z. u. a. folgenden enthält: Dinstags vom Schah sah der Großbezieher, rechts der Hofminister. Letzterer hielt zuerst die rechte Hand des Angreifers fest, dann griffen auch der Großbezieher und ich selbst zu. Dadurch wurde der Hofminister von dem Revolver unmittelbar bedroht, doch gelang es ihm, die Waffe dem Angreifer zu entwenden. Inzwischen machten Soldaten und Polizei den Kerl dingfest. Der Wagen setzte, von zwei rabelnden Polizisten begleitet, seinen Weg fort. Da mir dieser Schuß ungenügend schien, wühlte ich zwei Offiziere, die von einem Spazierritt aus dem Bois de Boulogne zurückkehrten, und diese schlossen sich dem Zuge an. Der Schah bewies während des Attentats die größte Kaltblütigkeit. Er lachte sogar, indem er sagte: „Sie haben keine Zeit gefunden, Ihren Degen zu gebrauchen.“ Die Menge jubelte. Er mochte zu, als sie den Mörder in den Händen der Polizei sah. Man erzählt, daß der Schah, als ihm die Nachricht von der Ermordung König Humberts mitgeteilt wurde, gesagt habe: Der Mörder kann nur ein Irrenniger gewesen sein! Als er sich nach dem Attentat zum Zeichen, daß er unberührt sei, der Menge gezeigt hatte, sagte er sich mit den Worten: „noch ein Irrenniger, es scheint, daß diese Sorte nicht selten ist.“

— Paris, 4. Aug. Der „Figaro“ berichtet: Der Attentäter Salson erklärte, er wollte den Schah nur deshalb tödten, weil er der Herrscher eines großen Staates sei und versichert, daß er keine Mitschuldigen habe und feiner Anarchisten-Gruppe angehöre. Der Richter heufuchte den Schah, welcher seine Befriedigung darüber ausdrückte, daß es sich nicht um einen Racheakt, sondern um die That eines Fanatikers handle.

— Paris, 4. Aug. Im Laufe des gestern stattgefundenen Verhörs erklärte der Attentäter Salson dem Untersuchungsrichter, er habe sich vor einiger Zeit in Port für Seine im Buschwerk versteckt gehalten, um zu versuchen, den früheren Präsidenten Casimir Perier mit einem Revolver zu tödten, die Waffe hatte aber nicht funktioniert.

Die Vorgänge in China.

\* Karlsruhe, 4. Aug. An demselben Tage, da vor 30 Jahren Süddeutsche und Norddeutsche zum ersten Male vereint Schulter an Schulter fochten und bei Weißenburg jene glänzende Waffenthat verrichteten, die eine Reihe herrlicher Siege zur Errichtung des neuen deutschen Kaiserthums einleitete, an demselben Tage gehen heute, ein Menschenalter später, die wackeren Söhne Süddeutschlands in Bremerhaven in See, um im Verein mit den norddeutschen Brüdern im fernen Osten für Deutschlands Ehre zu kämpfen und deutschen Landsleuten Schutz und Hilfe zu bringen. Welch ein erinnerungswerther Tag und welche Wandlung der Zeiten! Vor 30 Jahren standen vielleicht Väter derselben reichstädtischen Krieger den Bayern und Preußen auf dem Schlachtfeld als Feinde gegenüber, deren Söhne heute mit den ibrigen in treuer Kameradschaft vereint die Fahrt meerüber antreten, für Deutschlands Waffenehre zu sechten. Und mit ihnen die wackeren badischen Landsknechte!

Wenn der stolze Lloyd-Dampfer heute Nachmittag sie auf seinem Rücken über die Meeresfluth dahinträgt und die Grüße und donnernden Hochrufe der Zurückbleibenden sie noch einmal umrauschen, dann wird ihnen auch aus all' diesen Stimmen der Begeisterung heraus ein Lebewohl und Glückauf des fernen Vaterlandslandes entgegenhallen, das allliberal seiner tapferen heimathlichen Söhne in Liebe und Dankbarkeit gedenkt. Ihnen, den Muthigen, die so rüstig und freiwillig zur treudigen Genugthuung ihres edlen Landesfürsten, des Kaisers

Auf gefolgt, um für Alldeutschlands Ehre einzustehen in fernen Ostanien, ihnen allen geht der Geleitsgruß des ganzen badischen Landes zur Seite. Wir wissen, sie werden uns Ehre machen, unsere badischen Soldaten, sie werden werth sein ihrer Väter aus dem großen Kriege. Gott mit ihnen! Den Muthigen hilft das Glück!

— Bremerhaven, 4. Aug. Es herrscht starker Nordwestwind und Regen. Die „Hohenzollern“, der „Greif“ und das Torpedoboot „Steipner“ haben in der vergangenen Nacht die Rhebe verlassen. Von den Dampfern, welche heute Abend nach 5 Uhr die Ausreise antreten, liegt das Lloyd-Schiff „H. H. Meier“ noch im Kaiserhafen. Der Hamburger Dampfer „Phönixia“ verholte soeben im Vorhafen. Nach 11 1/2 Uhr traf der erste Laubgeschnückerzug mit Mannschaften aus Süddeutschland ein. Die Lloydhalle und deren Umgebung beginnt sich trotz des schlechten Wetters mit Menschen anzufüllen.

Der Vormarsch auf Peking.

— London, 4. Aug. „Daily News“ melden aus Tientsin vom 26.: Die Oberbefehlshaber aller Nationen sind darin einig, daß der Entschluß von Peking durch die Engländer unumgänglich verjögert werde. Es herrscht darüber großer Unwille.

Angesichts der jetzt durch die englische Unfähigkeit wieder eingetretenen Verzögerung weist die „Rm. Zg.“ darauf hin, daß es hierdurch fast wahrhaftig würde, daß auch die beiden deutschen Seebataillone, die eben Singapur verlassen haben, wenigstens in etwa an dem Zuge nach Peking werden mitwirken können, denn in acht Tagen können sie sich in Tientsin befinden. Wie erinnerlich, besteht dieser Transport aus zwei über kriegstarken Bataillonen zu je 1200 Mann, denen auch Artillerie beigegeben ist.

— London, 4. Aug. Dem „Bureau Laffan“ wird aus Tientsin gemeldet, daß am Montag japanische Truppen zwei englische Meilen jenseits des Hsiu-Arsenals mit Chinesen in Verührung kamen. Letztere befanden sich in großer Anzahl in Hütten, in deren Wände sie Schießscharten gemacht hatten. Sie ließen die Japaner bis auf 50 Meter herankommen, ehe sie feuerten. Nach kurzem Kampfe zogen sich die Japaner mit Verlusten von 30 Eingeborenen zurück. (Hf. 3.)

— London, 4. Aug. Nach einem Telegramm der „Daily Mail“ aus Tschifu war die Einnahme von Paitang durch die Russen am 21. Juli eine unbedeutende Sache. General Ma hatte dort 10 000 Mann, die aber entmuthigt waren und an Proviant- und Munitionsmangel litten. (Hf. 3.)

Das Schicksal der Europäer in Peking.

— London, 4. Aug. Nach einem Telegramm der „Times“ aus Shanghai berichtete der Gouverneur von Schantung, daß am 27. Juli die fremden Gesandten in Peking noch sämmtlich wohl erhalten waren. Die Boger und chinesischen Truppen bekämpften sich gegenseitig. Flüchtlinge aus der Hauptstadt berichteten, die Häuser der reichen Einwohner Pekings wurden von den Soldaten Junglus und Lungfungsang geplündert. In den auf Befehl Linghungs enthaupeten Personen gehört der frühere Gesandte in Petersburg, Gungchingtsang.

Li-Hung-Tschang.

— London, 4. Aug. Die „Times“ melden aus Shanghai vom 2. August: Li-Hung-Tschang bereite die Veröffentlichung von Proklamationen vor, welche in der ganzen Provinz Tschili verbreitet werden sollen und in denen Umnektie gewahrt wird allen Bogern, welche aufhören Unturbe zu stiften und nach Hause zurückkehren.

— London, 4. Aug. Nach einer Meldung aus Shanghai erhielt Li-Hung-Tschang vorgestern drei dringende Telegramme, die ihn auffordern, nach Norden zu kommen. Li-Hung-Tschang entschuldigte sich damit, daß er sehr krank sei. Er versuchte, den Laotai Sheng zu überreden, mit ihm zu kommen, aber Sheng lehnte es ab. (Hf. 3.)

Vom nördlichen Kriegsschauplatz.

— London, 4. Aug. Nach amtlichen Berichten beginnt die aufständische Bewegung in der Manabtschur zu fortdauern. Der Russen ist es infolgedessen bisher nicht gelungen, nennenswerthe Erfolge zu erzielen. Auch die Nachrichten aus Tientsin lauten ungenügend. Man glaubt, daß es den geringen Streitkräften der Verbündeten nicht gelingen wird, nach Peking vorzudringen.

Für die badischen Soldaten in China.

sind ferner eingegangen: Leib-Dragoon-Regiment Nr. 20: Einnahme aus reitenden Aufmärschen Mark 204.79. Hierzu die früher eingegangenen Mark 132.50, zusammen Mark 337.29. Weitere Gaben nimmt entgegen

Die Expedition der „Badischen Presse“.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 3. Aug. Der Dampfer „Kaiser Wilhelm II.“ ist heute Vormittag 11 Uhr in Neapel angekommen. „Goblenz“ ist heute in Bahia abgegangen. „Gera“ hat heute Gibraltar passirt. „Ems“ ist heute Vormittag 7 Uhr in Neapel angekommen und Nachmittags 1 Uhr abgegangen. „Main“ ist heute in Rotterdam angekommen. „Nachen“ hat heute Quessant passirt.

— Bremen, 4. August. Der Dampfer „Kaiser Wilhelm II.“ ist gestern Nachmittags 9 Uhr von Neapel abgegangen. „Wals“ ist gestern von Berang abgegangen. „Roland“ ist gestern in New York angekommen. „König Albert“ ist heute von Shanghai abgegangen.

Auswärtige Todesfälle.

Altenheim. Johann Anselm, 83 J. a. Bruchsal. Otto Ged, 56 J. a. Brühl. Heinrich Nuffler, Bäcker, 80 J. a. Deisenhof. Wilhelmine Hummel geb. Vogelsgang. Durlach. Rosine Bronner geb. Engel. — Karoline Ammann geb. Krieg, 68 J. a. Gherbach. Louis Bohrmann, Privatier, 76 J. a. Freiburg. Georg Jakob Reiz, Hauptlehrer, 66 J. a. — Christine Ganter Wwe. geb. Groß, 64 J. a. — Sofie Walter geb. Maier, 26 J. a. Kaelzdorf. Minnund Schindwein, Bürgermeister, 68 J. a. Lahr. Lisette Wiese Wwe. geb. Wäldin, 57 J. a. Offenbürg. Jakob Herrmann alt, 73 J. a. Reichenau. Ferdinand Kimmig, Accisor.

Offene Stellen.

Wirtschaftlerin für eine Universitätsklinik, die einen Anstalts- Haushalt selbstständig leiten kann. Bewerbungen an den Vorstand der Abtheilung III des Bad. Frauenvereins in Karlsruhe.

Finanzielle Rundschau.

(Originalbericht unseres Frankfurter Börsenberichterstatters.)

Von einem großen Börsenverkehr zu reden kann für jeden Kamer nicht mehr die Rede sein, nur daß wir nicht ganz den Optimismus vieler Leute bezüglich der unrettbaren Verumpfung der Böse theilen, sondern immerhin glauben, daß in dieser Beziehung einmal wieder eine Remede eintritt. Das kann freilich kaum sich längere Zeit hinauszuziehen, da der technische Theil des betreffenden Verkehrs durch den Differenzienwand gestört bleibt. Wann sich dies ändern wird, ist schwer zu sagen. Sicher ist, daß die Gerichte es in ihrer redaktionellen Anschauung an Nichts fehlen lassen, um eine Unsicherheit hervorzurufen, welche weit über die eigentlichen Geschäfte hinaus auch "Tren und Glauben" im Verkehr betreffen. Denn die Schlußfristigkeit des kommerziellen Bodens gibt sich keineswegs mit der zufälligen oder absichtlichen Unfähigkeit einiger Zahlungspflichtigen, sondern hier mit der äußerst frivolen Ansichtung bequemer gewordenen Gekessparagrafen um alle längst reguläre Zahlungen noch wieder zurückzuzwingen. Dies ist bekanntlich schon so weit gegangen, daß man nicht allein ein hinterlegtes und längst angefordertes Depot zurückgefordert hat, sondern auch in solchen Fällen jetzt als Gläubiger auftrat, wo die betreffenden Kommissionsfirmen auf Wunsch des jetzt plötzlich "sittlich" gewordenen Spekulantens das betreffende Wertpapierdepot erst für seine Rechnung angekauft haben. Wir glauben nicht, daß diese geradezu verzweifelten Mißverhältnisse sich so leicht ändern werden, da das einzige rasch wirkende Mittel, eine gewaltige Agitation, voll von Intelligenz und zugleich Entrüstung, ausgeschloffen erscheint. So bleibt nur die Alles mildende Zeit übrig, wozu wir noch sachlich erinnern möchten, daß ein Reichsgerichtspräsident nur so lange eine moralische Wirkung auf die Entschlüsse anderer Juristen besitzt, als ein neues Reichsgerichtspräsident nicht die alte Anschauung umstürzt.

Bezeichnend für die Leblosigkeit des Geschäftes bleibt es, daß viel Aufhebens von Umfängen in ostpreussischen Südbahnen sowie Marienburger gemacht wurde oder große russische Erntetransporte für während dieser Verkehr doch erfahrungsgemäß nur wenigen Fremden vorbehalten bleiben kann. Etwas anderes ist es, ob sich überhaupt die Erwartungen wegen jener Transporte aus Rußland erfüllen, da wegen des Krieges in Ostasien, Rußland selbst als Getreidelieferer zurücktritt, da bekanntlich von einer Verproviantirung der Truppen auf den Kriegsschauplätzen selbst keine Rede sein kann. Es wäre also immerhin möglich, daß die Jarenregierung selbst auch diejenigen Roggenquantitäten für sich erwirbt, welche wahrscheinlich früher und rascher nach dem Auslande gegangen wären. — Geld ist augenblicklich bei uns reichlicher als in London. Was aber vielleicht darauf zurückzuführen werden kann, daß die Bank von England augenblicklich bereits wieder ihre Diskontopolitik mit einer Goldpolitik vertauschen muß. Höchst überflüssige Depeschen aus Berlin, welche wie gewöhnlich zu prophezeien belieben, stellen bereits jetzt eine Art von adäquater Haltung der Reichsbank in Aussicht, was natürlich soviel als eine rasche Nachnahme der etwaigen Diskontopolitik in London bedeutet. Hoffentlich begreift unsere Reichs- anleitung, daß es solange als irgend möglich für unsere Fabrikation gut wäre, wenn wir einigermaßen billiges Geld bestellten. Denn die Ansprüche unserer Industrie lassen sich so plötzlich gewiß nicht lösen, als die betreffenden Kurse gekippt wurden.

Eine Angst auf weitere starke Baissbewegung bei uns be- züglich eigentlich mehr die auswärtigen Plätze, wie Wien, welches et uns spekulieren will, oder wie London und New-York, welche uns Wechselkredit gegeben haben. Bei uns in Deutschland selbst glaubt man einigermaßen die Abwärtsbewegung hinter sich zu haben, da ja die Rückgänge unserer Montanpapiere sehr groß waren und andererseits unsere wichtigsten Industripapiere wie u. a. die der Elektrizität schon vorher ihre große Abwärtsperiode durchgemacht haben. Die Frage, wer eigentlich sehr stark verloren, bei der seit Mai ent- standenen so peinlichen Situation ist schwer zu sagen, da ja auch schloße Kapitalisten und ernste Besitzer von Papieren dieselben heute zwar viel niedriger aufnehmen müssen, aber bei ihren Bilanzen zu Ende des Jahres doch ebenfalls nur ihre billigen Einkaufspreise fest- gehalten hatten, anstatt irgendwelche vortheilhafte Rückkäufe auf die inzwischen eingetretenen Gewinnsteigerungen zu nehmen.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, London, and Berlin.

Handel und Verkehr.

Wühl, 3. Aug. (Frühmarkt.) Rirschen schwarz 0,00—1,60 Mk. der Nord, jauer 1,50—1,80, Heidelbeeren 1,20—1,40, Stachel- beeren 1,20, Johannisbeeren 1,00—1,40 (per Zent. 7—8 Mk.), Birnen 0,80—1,30, Apfel 0,90—1,80, Frühweisschen 2,00 bis 2,60, Mirabellen 1,50—0,00, Ringlotten 2,60—3,00, Pflaumen 2,00—2,20, Duzend Pirschen 0,20—0,90, Aprikosen 0,20—0,90.

Briefkasten.

N. 100. Der Diensthote hat, auch wenn er nach Amerika auswandern will, die gesetzliche Kündigungsfrist einzuhalten; das bedarf doch nicht erst einer Frage.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Die Depresson, welche gestern über der irischen See erschienen war, ist bis zur Heilgoländer Bucht weiter gezogen und hat zugleich ganz Nord- und Mitteleuropa in den Bereich ihrer Herrschaft ge- zogen. Auf dem Festland ist es daher bei lebhaften Winden auf Süden bis Südwesten trüb oder unbeständig mit zeitweisen Regen- fällen. Dieser Witterungscharakter wird bei sinkenden Tempera- turen voraussichtlich auch morgen noch anhalten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: August, Barom., Therm., Wind, Regen, etc. showing weather data for Karlsruhe.

Höchste Temperatur am 3. August 25,0; niedrigste in der darauf- folgenden Nacht 14,5. Niederschlagsmenge am 3. August 2,6 mm.

Wetterbericht von Hundstet (Badener Höhe).

Samstag den 6. Aug., Nachmittags 3 Uhr. Wetter sehr schön. Thermometer 16 Grad. Barometerstand gut. Morgen Sonntag voraussichtlich gutes Wetter.

Advertisement for Dr. Hommel's Haematogen, a medicinal product for blood and health.

Advertisement for Rhenmatismus, a treatment for rheumatism.

Advertisement for a private tutor in geometry.

Advertisement for a swimming pool.

Advertisement for a wedding.

Advertisement for a business opportunity.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe, gute Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Franziska Kupferschmid, geb. Hertweck,

im Alter von 56 Jahren heute Morgen 5 Uhr schnell und unerwartet in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Karlsruhe, Baden-Baden, den 4. Aug. 1900.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Wendelin Kupferschmid Schlossermeister.

Die Beerdigung findet am Montag Nachmittags 5 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Trauerhaus: Leopoldstraße 11. 15046

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute, innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester nach kurzem, aber schwerem Krankenlager im Alter von 28 Jahren zu sich zu rufen.

Karlsruhe, den 4. August 1900.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: der tiefgebeugte Gatte J. Gantert, Vizofeldwebel, und Kinder.

Beerdigung Montag den 6. d. M., Nachmittags 4 Uhr, von der Städtischen Leichenhalle aus. B7377

Todes-Anzeige.

Dem allmächtigen Gott hat es gefallen, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein Johanna Hayer nach längerem Krankenlager in die himmlische Heimath abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten B7378

Die trauernden Hinterbliebenen: Karl Hayer, Jakob Bechtold.

Karlsruhe, 3. August 1900. Die Beerdigungsfeier findet statt Sonntag, 5. August, Nachmittags 5 Uhr, in der Kapelle des Friedhofes. Sollte Jemand beim Ansagen vergessen worden sein, so biete dies als Einladung.

Aufruf!

Ein Hagelschlag hat am 17. Juli d. J. in den Gemeinden Freiamt (Gemarkungstheile Altmensberg, Glafig, Murbach, Reppenbach und Reichenbach), Mündingen (Altmensberg) und Ottschwanden sehr großen Schaden verursacht. Die Halmschäfte und Futtergewächse sind in den Boden hineingeschlagen worden und müssen untergepflügt werden; Kartoffeln und Rüben sind größtentheils vernichtet, die Obstbäume vollständig entlaubt, ihre Aeste fast völlig der Rinde entleitet und die Mehrzahl dieser Bäume wird eingehen; der im laufenden Jahre zu erwartende, überaus reiche Obstertrag ist zerstört und durch das Eingehen der Bäume auf Jahre hinaus kein Ertrag zu erhoffen.

Hilfe ist dringend nöthig, da leider keiner der beschädigten Grundbesitzer keine Fruchte gegen Hagelschlag versichert hatte und viele der Beschädigten nur kleine Guthaben haben und durch die Zerstörung des Ertrags derselben in große Noth gerathen sind.

Das unterzeichnete Hilfskomitee bittet deshalb für die Beschädigten um Gaben an Naturalien und Geld, welche entweder an den Gr. Amts- vorstand in Emmendingen oder an ein anderes Mitglied des Hilfskomitees gesendet werden wollen.

Auch die Expedition der „Badischen Presse“ nimmt Geldbeiträge entgegen. 3997a.2.2

Das Hilfskomitee:

Hibel, Pfarrer in Ottschwanden; Heß, Bürgermeister in Ottschwanden; Möhrer, Bürgermeister in Mündingen; Raupp, Pfarrer in Mündingen; Salzer, Amtsvorstand in Emmendingen; Schneider, Rathschreiber in Freiamt; Walther, Pfarrer in Reppenbach; Zibold, Bürgermeister in Freiamt.

August Pfetsch, Uhrmacher,

Karlsruhe, Kriegstrasse 12, gegenüber dem Bahnhofspostgebäude od. Hotel Grüner Hof,

empfiehlt sein großes Lager in Gold-, Silber-, Taschenuhren, Regulateuren, Standuhren in einfacher und reicher Ausführung, auch viertelschlagend, Wanduhren, Wecker. Goldwaaren: Ketten, Ohrringe, Broschen, Medaillons, Trauringe, nach Feingehalt gestempelt, Fagon-Ringe in Gold, Double und Silber, Armbänder u. s. w. Ferner: Brillen und Zwicker in allen Nummern in wirklich guter Waare zu billigen Preisen. Reparaturen an Uhren, Goldwaaren, Brillen u. s. w. werden unter Garantie pünktlich ausgeführt.



Zur Beaufichtigung e. Filiale

Am hinteren Hardtwald wurden 7 Freundschafsbäume mit zerlegbarem Herz geerntet. Abzuholen Schützenstr. 90, Hb., 2. St. B7415

geräumiger Laden

nebst Wohnung, 2 Kauf-, 2 vorrestl. Kellerräumen, doppeltem Magazin und eingegiebeltem Hofraum auf 1. April 1901 für jährlich 720 Mk. zu vermieten. Auch ist das sehr gut vermiethete Anwesen zu verkaufen.

Installateure und Hölzer

finden Beschäftigung bei 15052 Conrad Schwarz, Installations-Geschäft Badstraße 89.

Junger Mann

findet sofort dauernde Arbeit. Schützenstraße 59. B7407

Barterzimmer

ist sofort möbllert od. unmöbllert billig zu vermieten. B7414 Klauengasse 26, 1. St.

Renaissance.

Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schöthan und Franz Koppels-Giffeld. Regie: Geora Brunow. B7171.2.2

Bekanntmachung.

Der Einquartierungsstatistik und der Statistik dieser Stadt für das Jahr 1900 sind einer Revision unterzogen worden und liegen vom 6. August d. J. an zu Jedermanns Einsicht im Einquartierungs-Bureau...

Auskünfte

über Credits und Personalverhältnisse im In- und Ausland werden reich und billig besorgt.

Gebrüder Faber... Bettstellen... Einrichtungsgegenstände...

Special-Offerte!

Mehl, 6 Pf. = 90 Pf. Maccaroni, 1 Pf. = 30 Pf. Schweinefett, feinste Marke, 1 Pf. = 50 Pf. Salatöl, vorzügl. Qualität, 1 Pf. = 70 Pf.

Chinesisch Haarfärbemittel... Chinensisches Haarfärbemittel...

Chinesisch Haarfärbemittel... Chinensisches Haarfärbemittel...

Oriental. Enthaarungsmittel... Oriental. Enthaarungsmittel...

Eau de Cologne philovome... Eau de Cologne philovome...

Klein hat zu haben bei W. Krauss... Klein hat zu haben bei W. Krauss...

Man verlange Scherer's Cognac... Man verlange Scherer's Cognac...

Scherer's Cognac... Scherer's Cognac...

Man verlange Scherer's Cognac... Man verlange Scherer's Cognac...

Colosseum.

Heute Sonntag den 5. August: Letztes Auftreten des Wiesbadener Volksängerquartetts.

Restaurant 3 Linden, Mühlburg.

Sonntag den 5. August, Abends 8 Uhr: Grosses Garten-Concert ausgeführt von der Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 50.

Beiertheim.

Gasthaus zum Löwen. Sonntag den 5. August findet Erntetanz statt, wozu freundlichst einladet.

August Herling,

Ettlingen. Karlsruhe. Daxlanden. Bureau: Karlstrasse 98. Asphalt-, Cement- und Beton-Baugeschäft, Reifalzziegel-Fabrik.

Wilhelm Pfrommer, Karlsruhe,

Bauanstalt für Eisenkonstruktionen. als: Dächer, Brücken, komplette eiserne Bauten, Schmiedei.

Lothringer Rothwein

garantirt rein und fasseneis, vorzüglicher, herbeangariger Wein.

Max Homburger, Weingrosshandlung,

Karlsruhe. Für Vogelliebhaber! Als langjähriger Händler und Händler empfehle ich ein von mir selbst zusammengesehtes, gutes und billiges Vogelfutter.

Das Bankhaus

Veit L. Homburger in Karlsruhe gewährt Darlehen auf börsengängige courante Werthpapiere zu 5 1/4 0/0 jährlich.

Patent-Bureau... KLEYER...

Technikum Limbach... Maschinenbau, Elektrotechnik.

Lehrfabrik... Prakt. Ausb. v. Volontär.

Schwache Augen... werden nach dem Gebrauch des Tyroler Enzian-Brandweins so gestärkt.

Herde... mehrere sehr gut erhaltene, verchiedener Größe.

Perückenmacher - Werkstätte... Hermann Bieler.

Haus... Hermannstraße 13 ist ein zum Alleinbewohnen zu verkaufen.

Fässer... R. Falk, Küfermeister.

Most- u. Weinfässer... R. Falk, Küfermeister.

Herde... mehrere sehr gut erhaltene, verchiedener Größe.

Perückenmacher - Werkstätte... Hermann Bieler.

Gesucht... ein Kinder-Fräulein, das auch nähen kann.

Lehrlingsgesuch... Auf 1. Oktober d. J. eventuell früher findet ein mit guten Schulzeugnissen versehenes, junges Mann unter günstigen Bedingungen Gelegenheit.

Junger Mann... mit guter Schulbildung kann tüchtige Lehre absolvieren.

Jungerer Commis... mit einfr. Buchf. Korresp. u. allen vorzukommenden Kontoführungen vertraut.

Wohnung zu vermieten... 2 Zimmer u. Küche u. Bad u. Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten... 2 Zimmer u. Küche u. Bad u. Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten... 2 Zimmer u. Küche u. Bad u. Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten... 2 Zimmer u. Küche u. Bad u. Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten... 2 Zimmer u. Küche u. Bad u. Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten... 2 Zimmer u. Küche u. Bad u. Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten... 2 Zimmer u. Küche u. Bad u. Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten... 2 Zimmer u. Küche u. Bad u. Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten... 2 Zimmer u. Küche u. Bad u. Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten... 2 Zimmer u. Küche u. Bad u. Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten... 2 Zimmer u. Küche u. Bad u. Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten... 2 Zimmer u. Küche u. Bad u. Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten... 2 Zimmer u. Küche u. Bad u. Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten... 2 Zimmer u. Küche u. Bad u. Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten.